
PRESSEMITTEILUNG

ABSCHLUSS DES 58. MONTREUX JAZZ FESTIVAL

Eine historische herausforderung, große dankbarkeit

Das 58. Montreux Jazz Festival endet diesen Samstag, den 20. Juli, nach sechzehn Tagen voller musikalischer Highlights im Herzen der Stadt Montreux. Diese einzigartige Ausgabe fand außerhalb der Mauern des Kongresszentrums, wo das Festival sonst beheimatet ist, statt und hielt mit ihrer atemberaubenden Seebühne und der intimen Casino-Stage alles, was sie verspricht. Die 250.000 Festivalbesucher:innen erlebten außerdem ein neu gestaltetes Festivalgelände an der Uferpromenade, neue Terrassen und ein großes kostenloses Programm. Die bezahlten Bühnen verzeichneten eine durchschnittliche Auslastung von 90%. Die nächste Ausgabe des Montreux Jazz Festival findet vom 4. bis 19. Juli 2025 statt.

Unzählige legendäre Momente fanden in den letzten zwei Wochen auf den Bühnen des Montreux Jazz Festivals statt. Doch während wir eine Bilanz dieser Superlative ziehen, möchten wir vor allem allen Menschen danken, die hinter den Kulissen gearbeitet und zum Erfolg der Transformation des Festivals beigetragen haben.

Die Veranstaltung in Montreux ohne Kongresszentrum aufrechtzuerhalten, war eine der größten Herausforderungen in der Geschichte des Festivals – vielleicht sogar die größte. Möglich wurde diese Meisterleistung durch das Vertrauen, die Freundlichkeit und die Leidenschaft hunderttausender Menschen: unseres Publikums, das mit Begeisterung und Neugier reagierte; unsere Mitarbeiter:innen, die mit Hingabe an einem erweiterten und oft anspruchsvolleren Standort gearbeitet haben; die Bevölkerung Montreuxs, die fast zwei Monate lang mit dem Festival zusammenleben musste, die Behörden, die uns von den ersten Skizzen des Projekts an unterstützten, unsere Dienstleister:innen, deren Fachwissen und Loyalität von entscheidender Bedeutung waren, und unsere Partner:innen, deren unerschütterliche Unterstützung noch wertvoller war denn je. Gemeinsam haben wir es alle möglich gemacht, eine historische Ausgabe Wirklichkeit werden zu lassen und die lange Tradition der Innovation Montreuxs fortzuführen.

EINE MAJESTÄTISCHE SEESZENE

Als Waise des Auditorium Stravinski hatte das Team des Montreux Jazz Festival dieses Jahr eine entscheidende Mission: einen neuen Ort zu erfinden, der durch seinen außergewöhnlichen Charakter Künstler, Agenten und das Publikum gleichzeitig zum Träumen bringen kann. Auch wenn die Qualität des Programms und des Ticketverkaufs schon vielversprechend waren, mussten die Erfahrungen vor Ort die Erwartungen noch bestätigen. Schon bei den ersten Tönen von **Trombone Shorty** war klar, dass die Lake Stage überragend sein würde und von einem idyllischen Sonnenuntergang, einem Marktplatz mit idealer Sicht für alle und einer tadellosen Akustik überzeugt. Dank des Know-hows und der langjährigen Arbeit der Produktionsteams und unseres Partner:innen von Meyer Sound konnte die Klangqualität in einer ungewöhnlichen Umgebung stets als absolute Priorität des Montreux Jazz Festivals gewährleistet werden.

Die Begeisterung der Bevölkerung für diese Szene reichte sogar über die Grenzen hinaus, insbesondere bei ausverkauften Headlinern wie **Sting** oder **Lenny Kravitz**. Hunderte Menschen erhaschten von der Straße einen Blick auf die Leinwand, genauso wie von den Balkonen in der Nachbarschaft oder den vielen Booten, die vom See aus am Festival teilnahmen.

Mehrere magische Momente werden diese Ausgabe in der Scène du Lac geprägt haben. **Jon Batiste** beendete sein Konzert mit einer Parade mit seiner Blaskapelle in der Grand-Rue von Montreux. Bei ihrer Premiere in der Schweiz sorgten **Vulfpeck** für Aufsehen, indem sie nicht nur mit **Marc Rebillet** zusammenarbeiteten, sondern auch einer ihrer Musiker einen Teil der Show auf einem Privatbalkon des Gebäudes vor der Bühne spielte. **Justice** lieferte eine visuelle Show ab, wie wir sie in Montreux selten gesehen haben. **Jamie Cullum** genoss einen Spaziergang über den Marktplatz. **Raye** spielte zum ersten Mal vor ihrem Schweizer Großvater und bot eine Gesangsleistung, die den größten Diven, die ihr in Montreux vorausgegangen waren, in nichts nachstand. **Deep Purple** erinnerte mit einer Rauchshow auf dem Wasser bei „Smoke on the Water“ an ihre Geschichte mit dem Festival (ein Lied, dem auch die **Smashing Pumpkins** und **Matthieu Chedid** bei ihren Konzerten huldigten).

EIN INTIMISTISCHES CASINO

Mit ihrer gemischten Konfiguration (Sitz- und Stehplätze) und ihrer geringen Kapazität erfüllte die Casino Stage ihre Rolle als intimer Rahmen perfekt. Ein idealer Ort für subtile Konzerte, wie das von **Dionne Warwick**, 83 Jahre alt und immer noch eine Königin der Eleganz, die hatte ihre Premiere in Montreux hatte. **Asaf Avidan**, der einen atemberaubenden, mehr als zweistündigen Soloauftritt bot, **André 3000**, der Jowee Omicil als Überraschungsgast dabei hatte, und sogar **Nick Mason**, der mehr als 50 Jahre nach seinem Auftritt mit Pink Floyd seine Rückkehr ins Casino feierte. Auch im Casino gab es elektrisierende Abende, die an die Atmosphäre des Montreux Jazz Lab erinnerten: **Tems**, **Disiz**, **TIF**, **Yamê**, **Oxlade** und **Loreen** brachten das Publikum zum Schwitzen, sodass es niemand auf den Sitzen hielt.

KOSTENLOSE SZENEN NEU DEFINIERT

Die kostenlosen Bühnen des Festivals wurden verlegt und neu konzipiert und haben jeweils ihrem eigenen Stil und musikalische Ausrichtung beibehalten. Lisztomania hatte mit seiner geringen Kapazität und der sehr niedrigen Decke mehr Indie-Club-Atmosphäre als je zuvor. Die Super Bock Stage im Schweizer Park fand einen hervorragenden Ersatz für den Vernex. Die Terrassen zwischen dem Mona und dem 2m2c begrüßten Festivalbesucher:innen in einer elektrisierenden Atmosphäre, sei es im El Mundo, Ipanema, der ibis MUSIC x ALL.com Terrace, Li Lo oder der Nestlé Terrace. Das mit Spannung erwartete Audemars Piguet Parallel-Erlebnis fand in einer spannenden Atmosphäre in den Pléiades statt.

Zum dritten Mal in Folge hat das Lake House seine Location auf drei Etagen beibehalten und variiert zwischen festlicher, musikalischer und lehrreicher Atmosphäre. Beim Memphis, das von der Bank Juilius Bär unterstützt wird, gab es aufgrund der Distanz zwischen den kostenpflichtigen Bühnen Befürchtungen, dass die großen Künstler:innen den Weg zu den Jam-Sessions nicht auf sich nehmen würden, doch die Zweifel verflüchtigten sich schnell. **Trombone Shorty** und **Jon Batiste**, **Matthieu Chedid**, **Yussef Dayes**, **Vulfpeck**, **Paolo Nutini**, **Rag'n'Bone Man**, **Paloma Faith** und **Jalen Ngonda** nahmen an den Jam-Sessions teil und boten dem Publikum diese spontanen Momente, die auf Tour und bei großen Festivals immer seltener werden.

ÜBERPRÜFUNG DER TICKETS UND F&B

Mit 12 ausverkauften Konzerten und einer durchschnittlichen Auslastung von 92 % hat die Scène du Lac ihre Ziele erreicht und sogar übertroffen. Ein außergewöhnliches Ergebnis angesichts der Zahl der zu verkaufenden Karten – 1.000 mehr als im Strawinsky-Auditorium – und der dadurch höhere Gewinn, der erreicht werden musste. Auch das Casino verzeichnete mit 10 ausverkauften Shows und einer Auslastung von 88 % sehr gute Zahlen.

Auch die F&B-Zahlen (Lebensmittel und Getränke) sind positiv, trotz schwieriger Wetterbedingungen an drei Tagen. Das völlig neu gestaltete, erweiterte Festivalgelände ermöglichte es, die Ziele unter Berücksichtigung der Gastronomen und Bars der Stadt zu erreichen. Das neue Festival-Setup ermöglichte es auch, am Samstag, den 15. Juli, eine Rekordzahl an Festivalbesuchenden zu begrüßen, mit einer beeindruckenden Menschenmenge auf den Kais und auf der verkehrsberuhigten Straße.

LIVE-STREAMING

Das Montreux Jazz Festival überträgt live und kostenlos die Auftritte von 35 Künstler:innen, mehr als die Hälfte der bezahlten Konzerte der diesjährigen Edition. Die Aufzeichnungen der Konzerte – vollständig in Livestreams und in Auszügen in sozialen Netzwerken veröffentlicht – generierten insgesamt mehr als 5 Millionen Aufrufe. Die beliebtesten Sendungen waren der Reihe nach Vulfpeck, Jamie Cullum und Larkin Poe.

“Above all, this Festival is a trove of talent for anybody who loves music. Forget Glastonbury, Montreux is the very definition of a real bucket-list festival.”

- The Telegraph

“I cannot believe we are headlining Montreux Jazz Festival today. Those of you who know me know just how crazyyyyyy this is to me as a musician and as a girl with a Swiss Grandad who is going to see me play for the first time.”

- Raye

“It's pretty easily the most beautiful stage I've played on. I've been watching and listening to Live at Montreux records my whole life. It's got this kind of aura about it, there's something magical about it. The crowds here are really connoisseurs, real music lovers. It's like a secret music hideout.”

- Joe Dart, Vulfpeck

“It's a festival that was started by people who really know what musicians stand for, who understand their life, their stories and values. I've been invited here for the first time in 2013 and ever since then, I never saw a festival quite like.”

- Jon Batiste

“My first concert here was 20 years ago. It felt like a dream and every time I come back, it's the highlight of my year.”

- Jamie Cullum

“This was a bucket list gig. Special for me because the first record I ever purchased with my own money was a Deep Purple record. Thanks to everyone that came out tonight. Incredible place, incredible vibe, incredible people.”

**- Jimmy Chamberlin,
The Smashing Pumpkins**

NÄCHSTE TERMINE

2024

- 24. – 26. Oktober
3. Ausgabe des **Montreux Jazz Festival China**
- 16. – 19. Oktober
5. Ausgabe der **Montreux Jazz Festival Residency**
- 6. – 8. Dezember
5. Ausgabe des **Montreux Jazz Festival Japan**

2025

- Februar – März 2025
3. Ausgabe der **MJF Spotlight Sessions in Villars**
- 27. Februar – 1. März 2025
2. Ausgabe von **Montreux Jazz Festival Miami**
- 4. – 19. Juli 2025
59. Ausgabe des **Montreux Jazz Festival**

PRESSEBEREICH

www.montreuxjazzfestival.com/de/presse

PRESSEKONTAKT

Kevin Donnet
CCO
k.donnet@mjf.ch
+41 79 545 04 02

Eduardo Mendez
Presse officer
e.mendez@mjf.ch
+41 21 966 45 16